



Grüß Gott in Monheim

Wir begrüßen Sie herzlich im Stadtwald Monheim. Auf unserem Wald-
umbau-Lehrpfad Zukunftswald Monheim wollen wir Ihnen zeigen, wie
sehr unser Wald vom Klimawandel betroffen ist und was getan werden
kann, um unsere Wälder fit für die Zukunft zu machen. Entdecken Sie
neue Baumarten und Wege zu einem stabilen Mischwald. Folgen Sie
einfach den Wegweisern auf dem 5 km langen Rundweg und erfahren
Sie mehr über Klima, Wald und Forstwirtschaft.

Ihr Bürgermeister Günther Pfeifferer



INFOBOX

Die heutige Stadt Monheim geht auf eine Burggründung im 12. Jh. zurück. Die Erhebung des
Dorfes „Rothenbach“ zur Stadt erfolgte durch die Grafen von Dettingen. Monheim wird aber bereits 893
zum ersten Mal urkundlich erwähnt, als das Benediktinerkloster dem Bischof von Eichstätt übergeben
wurde. An jenes Kloster erinnert heute der neben dem „Haus Wallburg“ erhaltene Wehrturm des Kreuzgangs mit
romanischer Arkadenvorhalle.



BAU- UND
FÖRSTERWALD

Monheimer Alb

zwischen Donau, Ries und Altmühltal



Auch per Rad oder mit dem Kinderwagen zu erleben

Wanderweg Themenpfad „Zukunftswald Monheim“

Waldumbau im Stadtwald Monheim



Naturpark
Altmühltal

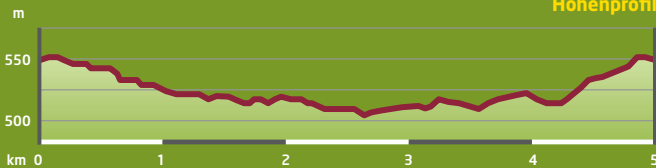


Weglänge: 5 km



Gehzeit: ca. 1 Stunde

Höhenprofil



Rast am Roßköpfleweiher



Tourist-Information Monheimer Alb
Rathaus · Marktplatz 23 · 86653 Monheim
Telefon 09091/9091-51 · Telefax 09091/9091-44
info@monheimer-alb.de · www.monheimer-alb.de

Auflage 2/2022

GPX-Datei und
weitere Infos:



Monheimer Alb

zwischen Donau, Ries und Altmühltal

„Zukunftswald Monheim“

Rüsten für den Klimawandel - den Wald von morgen schon heute gestalten



Die Initiative Zukunftswald Bayern der Bayerischen Forstverwaltung unterstützt zahlreiche regionale Projekte, die bayerische Wälder fitter für den Klimawandel machen. Zusammen mit der Stadt Monheim entstand am AELF Nördlingen die Idee, das Thema „Wald und Klimawandel“ in einem **Informationspfad im Stadtwald Monheim** aufzugreifen und mit finanzieller Unterstützung des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten umzusetzen.

Denn die Auswirkungen des Klimawandels bleiben auch für unsere Wälder nicht ohne Folgen.

Der Trockensommer 2015 und die darauffolgende verschärfte Borkenkäfersituation sind deutliche Warnsignale. Besonders die Baumart Fichte wird unter der fortschreitenden Klimaerwärmung leiden.

Das rechtzeitige Einbringen von standortangepassten, klimatoleranten Baumarten gewinnt deshalb immer mehr an Bedeutung. Die Begründung von Mischbeständen leistet einen wichtigen Beitrag zur Anpassung unserer Wälder an die zukünftigen Klimabedingungen.

Ziel ist, die Wälder im Landkreis Donau-Ries gut für die Zukunft zu rüsten, damit folgende Generationen weiterhin von den vielfältigen Leistungen des Waldes profitieren!



Ruhe tanken am Wegesrand



14 Informationstafeln mit Themenschwerpunkten

Themenschwerpunkte

Der Themenpfad **„Zukunftswald Monheim“** zeigt anhand von Beispielflächen und 14 Informationstafeln Wege zu stabilen, klimatoleranten Waldbeständen. Dabei richtet sich der Informationspfad nicht nur an betroffene Waldbesitzer, sondern lädt auch interessierte Waldbesucher ein, mehr über den Wald im Klimawandel zu erfahren und neue Baumarten kennenzulernen.

Folgende Themenschwerpunkte erwarten Sie:

- Der Klimawandel und seine Auswirkungen auf unsere Wälder
- Waldrandgestaltung zur Verbesserung der Stabilität von Waldbeständen
- Sorgenkind Fichte und ihre zunehmenden Probleme mit der Klimaerwärmung
- Die Eiche früher und heute - Wandel ihrer Bewirtschaftung und Bedeutung
- Vorstellung alternativer Baumarten wie Elsbeere, Schwarzkiefer und Hybridnuss
- Die Douglasie als wertvolle Mischbaumart
- Beispiele für natürliche Waldverjüngung und aktive Begründung von Mischbeständen
- Weiserzaun zur Überwachung des Einflusses von Rehwild auf die Waldverjüngung

Hat die Fichte noch eine Chance? Welche Baumarten trotzen dem Klimawandel? Was ist eine Hybridnuss?



Folgen Sie dem Blatt der Elsbeere, diese führt Sie durch den „Zukunftswald Monheim“.

Wo startet der Themenpfad „Zukunftswald Monheim“?

Der 5 km lange Rundweg „Zukunftswald Monheim“ beginnt am Wanderparkplatz neben dem hinteren Trainingsplatz des TSV Monheim - nicht direkt am Sportheim. Verlassen Sie dazu die Stadt Monheim in südöstlicher Richtung auf der Kölburger Straße. Etwa 500 m nach der Ortsausfahrt befindet sich auf der rechten Seite am Ende des Waldstücks die Einfahrt zum Wanderparkplatz.

Von dort startet der markierte Rundweg und führt über die Kneippanlage und den Roßköpflerweiher durch den Stadtwald Stütelberg. Folgen Sie den gelben Wanderschildern mit dem grünen Blatt der Elsbeere, diese führt Sie durch den „Zukunftswald Monheim“!

Der kostenlose Wanderparkplatz ist Start- und Endpunkt des Rundwanderweges.



Erfrischung an heißen Wandertagen bietet die Kneippanlage mit Barfußpfad